

arbeit und leben

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Wetteraukreis

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und Volkshochschule (vhs) Wetterau

p. A.: Volkshochschule Wetterau, Leonhardstraße 7, 61167 Friedberg (Hessen)

Telefon: 06031/71 76-0, Telefax: 06031/71 76 21, e-mail: info@vhs-wetterau.de, gesellschaft@vhs-wetterau.de

Spuren der Vergangenheit:

„Vernichtung durch Arbeit“

Konzentrationslager im Taunus und in Bad Nauheim

Vorgestellt werden die Ergebnisse intensiver Quellenforschung in deutschen, britischen, israelischen und amerikanischen Archiven über Orte im Taunus, die im Zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle spielten. Die Bauwerke und Infrastruktur dieser Orte sind u. a. durch Zwangsarbeit von Häftlingen aus Konzentrationslagern entstanden. Anhand von konkreten Beispielen wird das menschenverachtende Nazi-Programm der „Vernichtung durch Arbeit“ dargestellt.

Im Einzelnen wird berichtet über das KZ-Außenlager „Tannenwald“ neben Schloß Kransberg (Stammlager: Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar/Thüringen), damals als Teil des ehemaligen Führerhauptquartiers „Adlerhorst“ ein Hauptquartier von Himmler und Göring; weiterhin über das KZ-Außenlager Merzhausen auf dem ehemaligen Flugplatz des Führerhauptquartiers (SS-Sonderlager/KZ Hinzert im Hunsrück) und über das KZ-Außenlager Hundstadt am „Hasselborner Tunnel“ („Arbeitserziehungslager“ der Gestapo in Frankfurt-Heddernheim). – Außerdem wird auch noch berichtet über ein mobiles KZ-Außenkommando (12. SS-Eisenbahnbaubrigade des KZ Sachsenhausen) in Bad Nauheim im Februar/März 1945, über das dokumentierte Hinweise von ehemaligen Häftlingen vorliegen. Dazu wären zusätzlich konkrete Zeitzeugenberichte hilfreich und erwünscht.

Donnerstag, 15. November 2007, 18.45 – 21.00 Uhr

im „Haus Friedberg der EKHN“ (früheres „Theologisches Seminar“), Kaiserstraße 2 in Friedberg (Hessen).

Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Lokalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe
Der Vortrag ist gebührenfrei – Anmeldung im Kurs